

ANHANG 7 DiCoSP - ZUORDNUNG DER QUALIFIKATIONSZIELE DES MAS DER UNIVERSITÄT ZÜRICH ZU KOMPETENZKLASSEN

<https://www.psychologie.uzh.ch/de/bereiche/hea/kipsych/weiterbildung.html>

Generische Kompetenzen	Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Sozialkompetenz	Selbstkompetenz
Befähigung zur selbständigen Tätigkeit als Kinder- und Jugendpsycholog*innen im Feld der Schulpsychologie	<p>Erwerb allgemeiner wissenschaftlich fundierter psychologischer Grundlagen: Die Schulpsychologie im interdisziplinären Spannungsfeld und die besondere Relevanz der klinischen Psychologie; Grundlagen und spezifische Themen der Kinder- und Jugendpsychologie und Entwicklungspsychologie mit besonderer Relevanz für die SP;</p> <p>Schulpsychologie im Kontext von integrativer Schulung;</p> <p>Begabung, Hochbegabung ;</p> <p>Beratung bei Lern- und Leistungsproblemen</p> <p>Tiefgreifende Entwicklungsstörungen</p> <p>Internalisierende Störungen</p> <p>Lernstörungen</p> <p>Lernstörungen: Leserechtschreibstörung</p> <p>Sprachentwicklung: Störungen im</p>	<p>Erwerb von Kompetenzen für die individuums- und systembezogene Abklärung, Beratung und Intervention im Bereich Entwicklung, Erziehung und Schule</p> <p>Gewinnung diagnostischer Informationen zu Kind, Familie und Schule im förderdiagnostischen Sinne und multimodale und multiaxiale Diagnostik und Klassifikation nach IDC-10/MAS; Intelligenz- und Entwicklungsdiagnostik (wichtigste Tests, Verfahren und Unterstützungs- und Förderansätze); Schul-, Leistungs-, Persönlichkeits- und Störungsdiagnostik (wichtigste Tests, Verfahren und Unterstützungs- und Förderansätze);</p> <p>ICF als gemeinsame Sprache zwischen Schulpsychologie und Schule; Standardisierte Abklärungsverfahren;</p> <p>Praktische Anwendung und Umsetzung ICF/SAV;</p> <p>Neuropsychologische Diagnostik – Neuropsychologie und Schulpsychologie;</p> <p>Vermitteln von Lerntechniken (motivieren, konzentrieren, Arbeitshaltung, Arbeits- und Sozialverhalten, Arbeitsorganisation, etc.) und Beratung bei</p>	<p>Erwerb von Kompetenzen für die interdisziplinäre Zusammenarbeit</p> <p>Beziehungsgestaltung und Motivationsaufbau in der Schulpsychologie</p> <p>Zusammenarbeit mit Kinderärzten</p> <p>Beratung im interkulturellen Kontext und Migrationsbereich</p> <p>Mediation – Beratung im Spannungsfeld von Eltern, Lehrpersonen und Schulbehörde</p> <p>Zusammenarbeit im Kontext Schule: Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Fachkräften der Schule</p>	<p>Reflexion und kritische Bewertung der eigenen schulpsychologischen Arbeit</p> <p>Rolle als Schulpsychologe/-in, Auftragsklärung, verschiedene Aufträge</p> <p>Kindwohl, Kinderschutz und Kinderrechte</p> <p>Datenschutz, Schweigepflicht und Umgang mit Berichten</p>

	<p>Sprechen und in der Sprache</p> <p>Externalisierende Störungen</p> <p>ADHS und die Bedeutung für die Schulpsychologie</p> <p>Lernbehinderung, geistige Behinderung</p> <p>Lerntheorien Umgang mit Stress bei Kindern und Jugendlichen</p> <p>Erfolg in der Schule: Schulentwicklung</p> <p>Ausgewählte Themen der Pädagogik im Kontext Schule</p> <p>Sonderpädagogisches Angebot: zu viel, zu wenig? Was wann für wen? Rolle der Schulpsychologie? Grundlagen, Zuweisungswege, Optionen</p> <p>Kinder und Medien</p> <p>Schule als Lernkontext (Schule als lernende Organisation, evidenzbasierte Schulentwicklung, Professionalisierung von Lehrpersonen, etc.)</p>	<p>Lern- und Leistungsproblemen:</p> <p>Pädiatrische Diagnostik</p> <p>Gesprächsführung, Beratung, Beratungstechniken, Phasen in der Beratung, Erziehungsberatung, Elterntraining</p> <p>Beratung von Kindern bei Verhaltensproblemen</p> <p>Jugendliche beraten und aktiv coachen</p> <p>Beratung/Coaching von Eltern, Lehrpersonen und Schulleitungen</p> <p>Krisenintervention und Notfallpsychologie im Kontext Schule</p> <p>Intervention bei Mobbing und Gewalt</p> <p>Qualitätssicherung, Evaluation und Öffentlichkeitsarbeit, Präsentation SPD</p> <p>Classroom-management</p>		
<p>Erwerb von Schlüsselkompetenzen im präventiven,</p>	<p>Erwerb wissenschaftlich fundierter, praktischer,</p>		<p>Verständnis für institutionelle Vernetzung, die Bedeutung für die</p>	

<p>diagnostischen, beraterischen und therapeutischen Umgang mit psychischen Problemen von Kindern und Jugendlichen, die auf eine Vielzahl von Problemen und Situationen im Schulkontext und den anderen Lebenswelten von Kindern (Familie und Freizeit) anwendbar sind. Zu diesen gehört unter anderem ein ressourcenorientiertes Vorgehen, das systematisch das vorhandene Selbsthilfepotential bei den Betroffenen und ihrer Umgebung fördert.</p>	<p>präventiver und diagnostischer/beraterischer Kompetenzen durch Erfahrung unter Supervision, ,Zusammenarbeit mit praktisch tätigen Kinder- und Jugendpsycholog*innen und -psychotherapeut*innen sowie Praxisinstitutionen</p>		<p>Zusammenarbeit mit Organisationen und Institutionen der psychosozialen Versorgung</p>	
--	---	--	--	--